

Protokoll der Arbeitsgruppensitzung Ortsbildgestaltung

Mittwoch 08.12.2010, 20:15 Uhr

Protokollant: Martin Kugler

Herr Scheili machte den Vorschlag, dass die AG folgende Arbeitsschwerpunkte bearbeitet:

- Verkehrssituation
- Ortsbildgestaltung
- (Dorf-)Platzgestaltung
- Spielplätze
- Schwimmbad

Dieser Vorschlag wurde angenommen, jedoch wurde vereinbart das die AG auch die verwandten Arbeitspunkte der anderen AG's im Blickfeld haben sollte.

Zu Beginn wurde besprochen, dass eine Karte mit der Bestandsanalyse der städtebaulichen Situation angefertigt werden soll. Herr Scheili lag bereits eine Karte der Gemeinde als Ausgangsbasis vor, Herr Bröske und Frau Range erklärten sich bereit diese Karte zu aktualisieren.

Alle Arbeitsgruppenmitglieder wurden aufgefordert Herrn Scheili weitere Hinweise zu der Bestandsanalyse zukommen zu lassen. Die Bestandsanalyse umfasst im Bereich der AG:

- Bürgerschaftl. Engagement
- Vereine und die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen
- Angebote außerhalb der Vereine

Herr Scheili machte den Vorschlag die Arbeitsgruppe in 2 Untergruppen aufzuteilen:

1. UG Städtebau, Bestandteile: Verkehrssituation und Ortsbild
2. UG Freiräume und Plätze: Dorfplatz und Spielplätze

Innerhalb der Arbeitsgruppen sollten folgende Punkte diskutiert werden:

- Welche Anforderungen gibt es bei evtl. Umgestaltungen?
- Woraus resultieren diese Anforderungen? Aus Stärke oder aus Schwächen?
- Gibt es eine Strategie die mit den Anforderungen verfolgt wird?

→ Die Projekte müssen gut begründet werden, damit die Wi-Bank Mittel bereitstellt!

Im Rahmen einer SWAT-Analyse (Stärken-Schwächen-Chancen-Analyse) können die Anforderungen erarbeitet werden.

Protokoll der UG Städtebau

Verkehrssituation:

Schwäche: Der Verkehr in der Hauptstraße ist zu schnell/ zu hohes Verkehrsaufkommen

Anforderungen aus dieser Schwäche:

Verkehrsführung verändern, Fußgängerübergänge an der Bundesstraße/Friedhof und am EDEKA

Schwäche: Schlechter Straßenzustand

Anforderung: Straßensanierung

Schwäche: Busanbindung nach Wolfhagen

Anforderung: Gespräche mit NVV

Schwäche: keine Spielstraßen im Ort

Anforderung: aufstellen von Schildern durch Anlieger oder die Kommune: „Achtung spielende Kinder!“

Schwäche: fehlende Parkmöglichkeiten im Ortskern oder am DGH

Anforderung: neue Parkplätze durch Hausabrisse im Ortskern, Spole kann im Ortskern nicht freigelegt werden, da sonst Parkmöglichkeiten am DGH wegfallen würden

Ortsbild:

Schwäche:	leer stehende Häuser im Ortskern
Mögliche Veränderung:	Scheune und Haus gegenüber HK-Möller abreißen, um den Platz für die Erweiterung HK-Möller und für Dorffeste zu nutzen
	Anlegen eines Fußwegs an der Spole, Teilfreilegung der Spole
	Entwickeln eines Gesamtkonzepts unter Einbezug der Anwohner, Besitzer und dem Betrieb HK-Möller

Fragestellungen:

Das Haus Fritzlarer Straße 1 ist (noch) in Gemeindebesitz. Ist dort Platz für einen Jugendraum oder für ein Café? Kann der Jugendraum an das DGH angebaut werden?

Stärke: Die Balhorne Kirche, die Kirchmauer, das Torhaus, das Pfarrhaus bilden eine besonderes städtebauliches Ensemble, das auch eine hohe touristische Anziehungskraft besitzt. Balhorn hat eine lange und interessante Geschichte (ältester Ort im Altkreis Wolfhagen).

Anforderungen: Schilder mit geschichtlichen Hinweisen,
Schilder mit Hausnamen,
Touristisches Konzept, vielleicht unter Einbezug der örtlichen Gastronomie,
Gestaltung der Kirche und ihres Umfelds (z.B. Wiedererrichtung des Fruchthäuschens auf dem Tor der Kirchhofsmauer)

Im Februar möchte Herr Scheili einen Termin mit der Denkmalpflege zur Besichtigung des Ortskerns anberaumen, davor sollten bereits Gespräche mit den Anwohnern und Besitzern durchgeführt werden, um ein mögliches Konzept anzusprechen.

Termine für die folgenden Treffen:

UG Städtebau: am 05.01.2011 um 20:00 Uhr und am 12.01.2011 um 20:15 Uhr jeweils im Feuerwehrhaus

UG Dorfplätze: am 13.01.2011 um 20:15 Uhr im Feuerwehrhaus